

Rückert, Friedrich: Welt und ich (1827)

- 1 »wo auf Weltverbesserung
- 2 Wünsche kühn sich lenken,
- 3 Willst du nur auf Wässerung
- 4 Deines Wieschens denken?

- 5 Wenn man erst die Welt gemacht
- 6 Ganz zum Paradiese,
- 7 Kommt's von selber über Nacht
- 8 Auch an deine Wiese.

- 9 Doch es muß zum großen Hort
- 10 Bei das Kleinste tragen;
- 11 Hast du nicht ein gutes Wort
- 12 Etwa mir zu sagen?

- 13 Auch das Wort ist eine That,
- 14 Wie sich mancher rühmet,
- 15 Und ein Hauch des Frühlings hat
- 16 Stets die Welt beblümet.« –

- 17 Blühe, was da blühen mag,
- 18 Unter euern Hauchen!
- 19 Ich will meines Herzens Schlag
- 20 Für mein Leben brauchen.

- 21 Möge jeder still beglückt
- 22 Seiner Freuden warten!
- 23 Wenn die Rose selbst sich schmückt,

24 Schmückt sie auch den Garten.

(Lyrikkompass: Welt und ich. Abgerufen am 30.06.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/46998>)